

Familien**express**

Unter nicht wenigen Motorradfahrern herrscht die landläufige Meinung, Gespanne seien etwas für betagte Gemüter, die den Gasgriff genau so schonen wie die Reifen. Wer sowas glaubt, hat die Rechnung ohne diese Screamin' Eagle-Granate gemacht

■ Text & Fotos: Thunder Media Service





Böse, flach und für den puren Fahrspaß gebaut, kommt dieses Gespann über die Landstraßen geflogen. Besitzer Peter Rix war selbst einige Jahre nebenberuflicher Harley-Schrauber. Doch wenn der Hauptberuf zu viel Zeit in Anspruch nimmt, dann muss auch ein Selfmade-Man mal woanders schrauben lassen. Durch sein Szenewissen beauftragte Rix natürlich nur Leute, von denen er wusste, dass diese alles so umsetzen, wie er es sich vorstellt. Und so liest sich die Liste der Beteiligten wie ein Führer durch die deutsche Custom-Welt. Checkpoint Harley aus Hamburg lieferte



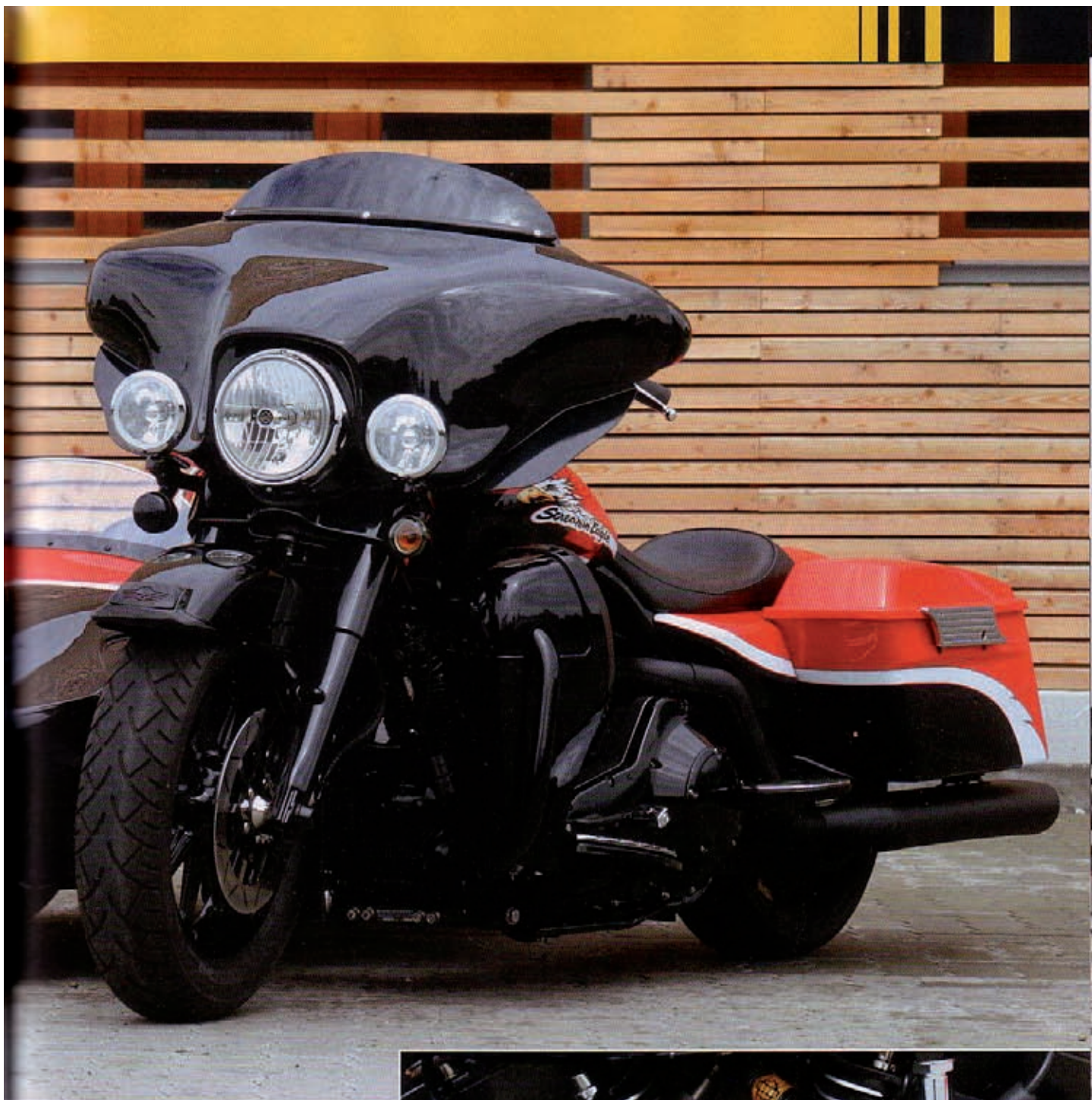
■ TOURER-SPECIAL SAUER-GESPANN



das Basis-Bike, welches übrigens eine der 2003er Polizei-Harleys aus Hamburg war. Das Bike wurde komplett zerlegt und von Peter Kock nach den Vorstellungen des Besitzers umgebaut. Eine Tieferlegung, hinten durch geänderte Stoßdämpfer und vorn durch eine Fünf-Grad-Gespannbrücke, geänderte Fender und Koffer so wie eine Screamin' Eagle-Lackierung von Wild Air Hörby bilden die Basis. Und da die Wege im hohen Norden etwas länger sind und sowohl Tochter Anna-Lena als auch Frau Karin im Boot Platz finden sollen, durfte es für Herrn Rix gern etwas mehr Leistung sein. Etwas mehr? Nein, VIEL mehr sollten es sein! Der Motor wurde von Günter Sohn auf 1752 ccm aufgeblasen und erhielt ein Stage 6-Kit. Nach 1000 Kilometern Einfahrzeit wurde der Motor nochmals feinabgestimmt und zeigte dann auf der Rolle, was er draufhat. 149 Nm bei 3400 Umdrehungen und satte 112 PS sind das beeindruckende Ergebnis. An solch ein Powerbike darf natürlich nicht irgendein Boot. So kam Sauer Sidecar ins Spiel, die für ausgefallene und technisch

durchdachte Lösungen bekannt sind. Sauer machte den Rahmen des Bikes durch Verstärkungen gespanntauglich. Der Lenkungsdämpfer an der speziellen Gespann-Gabelbrücke ist voll einstellbar, die Bremsanlage wurde modifiziert. Sie kann jetzt komplett per Hand oder per Fuß betätigt werden. Das Boot wurde speziell an die Wünsche von Peter Rix angepasst und für zwei Personen ausgelegt. Um das Fahrverhalten zu optimieren, erhielt es ein Bilstein-Fahrwerk und eine spezielle Schräglenker-Achskonstruktion, bei der sich der Sturz des 13-zölligen Bootsrades je nach Belastung verändert. Das Boot lackierte Airworxx Attack, die sich, um Farbgleichheit zu gewährleisten, mit Hörby austauschten.





Kraftprotz: 1752 ccm und 112 PS bei 149 Nm zauberte G&R in das ehemals serienmäßige Twin Cam-Triebwerk

In diesem Sommer soll es mit dem Gespann auf große Tour nach Finnland gehen, bei der Frau Rix samt Tochter die Vorzüge der Lederpolsterung im Beiwagen ergründen können. Zwar wurden die Koffer von H.o.T. auf größeres Volumen hin modifiziert. Doch wohin bloß mit den Dutzend Paar Schühchen und den Schminkkoffern, die zwei Frauen auf einer vierwöchigen Reise in jedem Fall brauchen? ■

